

Der Wissenbach wird hochwassersicher

Silvio Moser | Abteilung Landschaft und Gewässer | 062 835 34 50

Der Wissenbach führte in den vergangenen Jahren in der Gemeinde Boswil immer wieder zu Überschwemmungen. Zum Schutz des Siedlungsgebiets wurde ein Hochwasserschutzprojekt erarbeitet, bei dem gleichzeitig Ökomorphologie und Längsvernetzung des Bachs verbessert werden. Mit den Bauarbeiten wird nach den Sommerferien begonnen.

Zu Beginn der 80er-Jahre wurde der Wissenbach im unteren Abschnitt von der Zentralstrasse in Boswil bis zur Mündung in die Bünz ausgebaut. Im oberen Abschnitt hingegen – von eingangs Boswil, wo der Forstbach in den Wissenbach mündet, bis zur Zentralstrasse im Dorf – kommt es gemäss Gefahrenkarte auf weiten Strecken bereits bei einem 30-jährlichen Hochwasserereignis zu Ausuferungen. Die meisten Brücken und Durchlässe haben eine zu geringe Abflusskapazität.

Gleichzeitig zeigt die ökomorphologische Kartierung, dass der Wissenbach im Siedlungsgebiet von Boswil

aufgrund mehrerer unüberwindbarer Schwellen eine schlechte Längsvernetzung aufweist. Infolge der harten, teils kanalartigen Uferverbauungen ist das Bachgerinne durchgehend als stark beeinträchtigt bis naturfremd eingestuft.

Massnahmen

Der Wissenbach wird auf den Abfluss eines 100-jährlichen Hochwassers von 22 Kubikmetern pro Sekunde ausgebaut und ökomorphologisch aufgewertet. Es sind im Wesentlichen die folgenden baulichen Massnahmen vorgesehen:

- Ausbau des Geschiebesammlers beim Zusammenfluss von Wissenbach und Forstbach auf ein erforderliches Rückhaltevolumen von 300 Kubikmetern
- Absenkung und naturnahe Gestaltung der Bachsohle
- Aufhebung von vorhandenen Abstürzen
- Erhöhung, Sanierung und Neuerrichtung von Bachufermauern
- Verbreiterung des Bachlaufs, wo nötig und möglich
- Abflachung und Anlegung von Böschungen
- Teilweiser Ersatz und Neubau von Brückenübergängen
- Verlegung der bestehenden Abflussmessstelle mit neuem Messsteg
- Behebung lokaler Schwachstellen zur Gewährleistung des Freibords im Abschnitt unterhalb Zentralstrasse

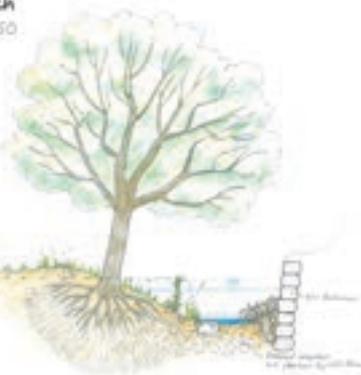
Die Sohle wird mittels Vertiefungen und strukturbildenden Elementen naturnah gestaltet. Bezüglich Wassertiefe, Fliessgeschwindigkeit und Gerinnebreite wird eine Variation angestrebt. In den Abschnitten ohne Bachufermauern werden möglichst naturnahe Böschungen angelegt. Der Böschungsfuss wird jeweils mit Wurzelstöcken, Blocksteinen oder Faschinen gesichert. Faschinen bestehen aus Zweigen und dickeren Ästen, die zu einem Bündel zusammengebunden werden.

Wo bestehende Leitungsquerungen von der Absenkung der Bachsohle tangiert werden, werden diese tiefer gelegt. Die baulichen Massnahmen tragen dabei auch den Aspekten des Ortsbildschutzes Rechnung und der Fortbestand der bestehenden Abflussmessstelle wird gewährleistet.

Erhöhungen und Sanierungen von Ufermauern erfolgen in der Regel mit dem gleichen Material wie die bereits bestehende Mauer. Im Bereich von Übergängen und wo Sicherungen nötig sind, wird die Mauererhöhung als Betonkrone ausgeführt. Die zu erset-



Der Wissenbach weist heute viele Engstellen auf. Dort kommt es bei Hochwasser zu Ausuferungen.



Die Sohle des Wissenbachs wird naturnah mit einer Niederwasser-
rinne gestaltet.

Quelle: Projektplan der Basler & Hofmann West AG

zenden Brücken, Durchlässe und Stege werden mit Brückenplatten aus Beton gleichartig gestaltet. Für die Bepflanzung am Bachufer werden standortgerechte, einheimische Arten verwendet. Die variierend steilen, nicht humusierten Böschungen im Bachprofil werden als trockene oder feucht geprägte Wiesen angelegt.

Der Baubeginn steht bevor

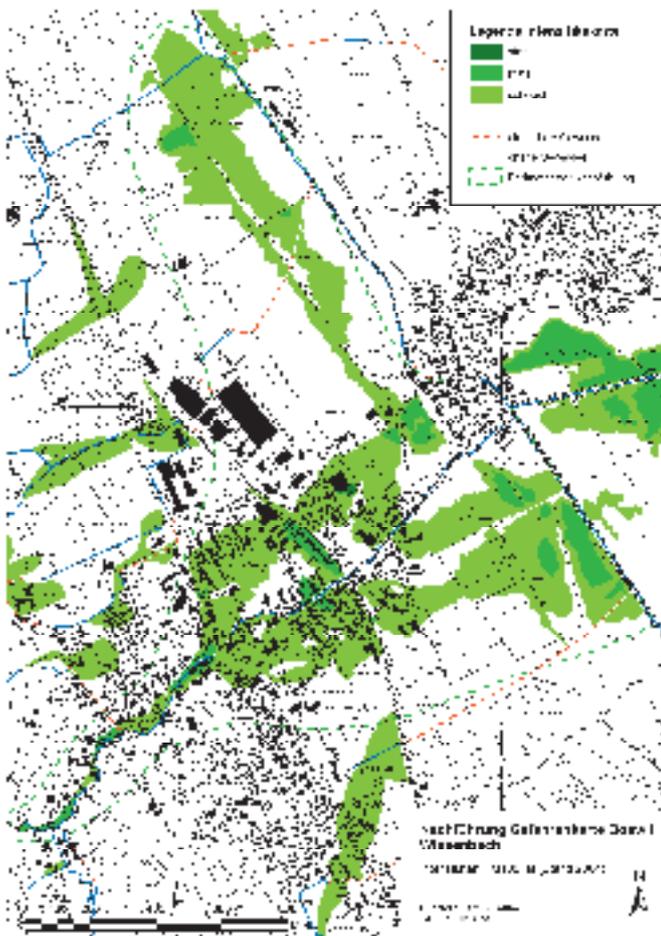
Das Projekt wurde vom Regierungsrat am 13. August 2014 genehmigt und der Grosse Rat hat den Kredit am 25. November 2014 beschlossen. Für das

Ausbauprojekt des Wissenbachs sind Investitionen von 4,9 Millionen Franken veranschlagt. Es wird mit einem Bundesbeitrag von 35 Prozent an diese Gesamtkosten gerechnet. Die nach Abzug des Bundesbeitrags verbleibenden Kosten werden zwischen der Gemeinde Boswil mit 40 und dem Kanton mit 60 Prozent aufgeteilt. Das Submissions- und Vergabeverfahren für die Bauarbeiten befindet sich im Abschluss. Der Baubeginn ist nach den Sommerferien 2015 geplant. Es wird mit einer Bauzeit von rund zwei Jahren gerechnet.

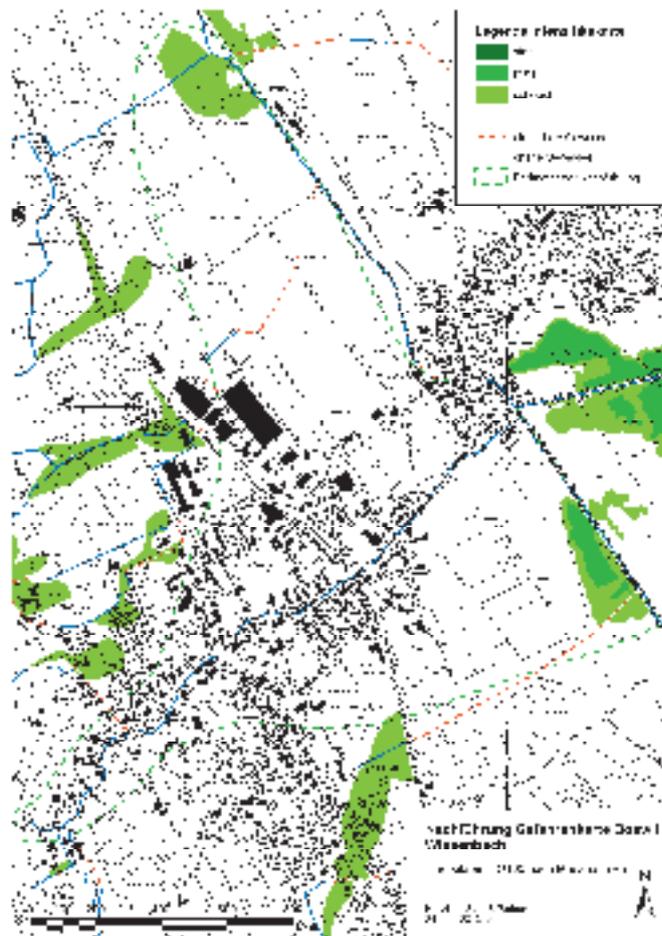
Gefahrenquelle Wissenbach

Berechnungen zeigen, dass bei einem 100-jährlichen Hochwasserereignis (HQ100) des Wissenbachs das Schadenpotenzial in Boswil bei über 25 Millionen Franken liegt.

HQ100 vor Bau Schutzmassnahme



HQ100 nach Bau Schutzmassnahme



Gefahrenzone heute (links) und nach Projektabschluss (rechts): die Überflutungsflächen werden durch die baulichen Massnahmen deutlich dezimiert.

Quelle: Nachführung Gefahrenkarte von Hunziker, Zarn & Partner AG